

bLebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung (LGV)

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Lebensmittel- und Gebrauchsgegenständeverordnung vom 23. November 2005¹ wird wie folgt geändert:

Art. 2 Abs. 2

² Die übrigen Begriffe des schweizerischen Lebensmittelrechts werden gemäss den Definitionen verwendet, die in einer der folgenden EU-Verordnungen enthalten sind:

- a. Verordnung (EG) Nr. 178/2002²;
- b. Verordnung (EG) Nr. 852/2004³;
- c. Verordnung (EG) Nr. 853/2004⁴;
- d. Verordnung (EG) Nr. 854/2004⁵;
- e. Verordnung (EG) Nr. 882/2004⁶.

¹ **SR 817.02**

² Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit, ABl. L 31 vom 1.2.2002, S. 1; zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 596/2009, ABl. L 188 vom 18.7.2009, S. 14.

³ Verordnung (EG) Nr. 852/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über Lebensmittelhygiene, ABl. L 226 vom 25.6.2004, S. 3; zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 219/2009, ABl. L 87 vom 31.3.2009, S. 109.

⁴ Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit spezifischen Hygienevorschriften für Lebensmittel tierischen Ursprungs, ABl. L 226 vom 25.6.2004, S. 22; zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 16/2012, ABl. L 8 vom 12.1.2012, S. 29.

⁵ Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs, ABl. L 226 vom 25.6.2004, S. 83; zuletzt geändert durch Durchführungsverordnung (EU) Nr. 739/2011, ABl. L 196 vom 28.7.2011, S. 3.

Art. 11 Abs. 4

⁴ Alkoholische Getränke dürfen nicht mit Angaben oder Abbildungen versehen werden, die sich speziell an Jugendliche unter 18 Jahren richten oder entsprechend aufgemacht sein.

Art. 18a Zusatz von Mikroorganismen zu Lebensmitteln

¹ Lebensmitteln dürfen Mikroorganismen (z.B. Bakterien, Hefen und Schimmelpilze) zugesetzt werden, wenn dies für die Herstellung notwendig oder für die Erreichung einer spezifischen Eigenschaft des Lebensmittels erwünscht ist.

² Die zugesetzten Mikroorganismen müssen für Lebensmittelzwecke geeignet und gesundheitlich unbedenklich sein.

³ Das EDI regelt:

- a. die Kennzeichnung;
- b. die zulässigen Anpreisungen.

Art. 50 Abs. 1, 2 und 2^{bis}

¹ Lebensmittel, Nutztiere, die der Lebensmittelgewinnung dienen, sowie alle Stoffe, von denen erwartet werden kann, dass sie in einem Lebensmittel verarbeitet werden, müssen über alle Herstellungs-, Verarbeitungs- und Vertriebsstufen rückverfolgbar sein. Vorbehalten bleibt Artikel 5 VPrP⁷.

² Wer mit Produkten nach Absatz 1 handelt, muss sicherstellen, dass dem Lebensmittelunternehmen, dem die Produkte geliefert werden, und auf Aufforderung der zuständigen Vollzugsbehörde folgende Informationen zur Verfügung gestellt werden:

- a. eine genaue Beschreibung des Produktes;
- b. das Volumen oder die Menge des Produktes;
- c. Name und Adresse des Unternehmens, von dem das Produkt versendet wird;
- d. Name und Adresse der Eigentümerin oder des Eigentümers, falls es sich dabei nicht um das Lebensmittelunternehmen handelt, von dem das Produkt versendet wird;
- e. Name und Adresse des Lebensmittelunternehmens, an welches das Produkt versendet wird;
- f. Name und Adresse der Eigentümerin oder des Eigentümers, falls es sich dabei nicht um das Lebensmittelunternehmen handelt, an welches das Produkt versendet wird;

⁶ Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz, ABl. L 191 vom 28.5.2004, S. 1; zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 208/2011, ABl. L 58 vom 3.3.2011, S. 29.

⁷ SR 916.020

- g. eine Bezugsnummer zur Identifizierung der Partie, der Charge oder der Sendung;
- h. das Versanddatum.

^{2bis} Diese Informationen sind mindestens so lange zur Verfügung zu halten, bis angenommen werden kann, dass das Produkt konsumiert worden ist.

II

Anhang 1 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

III

Aufhebung bisherigen Rechts

Artikel 2 Bst. b Ziff. 1 der Verordnung vom 19. Mai 2010 über das Inverkehrbringen von nach ausländischen technischen Vorschriften hergestellten Produkten und über deren Überwachung auf dem Markt⁸ wird aufgehoben.

IV

Diese Änderung tritt am ... in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Eveline Widmer-Schlumpf

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

⁸ SR 946.513.8

Anhang 1
(Art. 72)**Gebühren der Bundesbehörden****A. Gebühren für Kontrollen**

Für Kontrollen, welche zu Beanstandungen geführt haben, werden folgende Gebühren erhoben:

- a. für Probenerhebungen: höchstens 200 Franken pro Probenerhebung;
- b. für Inspektionen: höchstens 4000 Franken pro Inspektion;
- c. für Probenuntersuchungen: höchstens 6000 Franken pro Probe.

B. Gebühren für Bewilligungen

		Franken
<i>1</i>	<i>Lebensmittel</i>	
1.1	Lebensmittel nach Artikel 5 Absatz 1 Beurteilung, Festlegung der Sachbezeichnung und Zulassung	200–3500
1.2	Markttests nach Artikel 7	200–2500
1.3	Behandlung von Lebensmitteln nach Artikel 20	300–50 000
1.4	Bewilligung neuer Zusätze nach Artikel 20 Absatz 10 der Verordnung des EDI vom 23. November 2005 ⁹ über Spezial- lebensmittel Prüfung der Zusammensetzung, Bewilligung zum Inverkehr- bringen sowie Beurteilung und Bewilligung der Anpreisung	200–6000
1.5	Bewilligung nach Artikel 22 Absatz 1	200–50 000
1.6	Bewilligungen nach Artikel 6 Absatz 5 der Verordnung des EDI vom 23. November 2005 ¹⁰ über Trink-, Quell- und Mineralwasser	200–6000
1.7	Bewilligungen nach Artikel 7 der Verordnung des EDI vom 23. November 2005 ¹¹ über den Zusatz essentieller oder physiologisch nützlicher Stoffe zu Lebensmitteln	200–6000
1.8	...	
1.9	Bewilligungen nach Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung des EDI vom 23. November 2005 ¹² über alkoholische Getränke	200–3500
<i>2</i>	<i>Zusatzstoffe</i>	

⁹ SR 817.022.104

¹⁰ SR 817.022.102

¹¹ SR 817.022.32

¹² SR 817.022.110

		Franken
2.1	Neue Zusatzstoffe: Prüfung der Unterlagen hinsichtlich technologischer Notwendigkeit, Anwendungsbereich, Toxikologie und Analytik sowie Festlegung einer Höchstkonzentration	200–6000
2.2	Neue Anwendungsbereiche: Prüfung der Unterlagen hinsichtlich technologischer Notwendigkeit und Analytik	300–3500
3	<i>Gebrauchsgegenstände</i>	
3.1	Versuchsbewilligung nach Artikel 32 Absatz 1	300–3000
3.2	Bewilligung von Stoffen oder Erzeugnissen nach den Artikeln 8 Absatz 1, 10 Absatz 1, 17 Absatz 1 und 21 Absatz 3 der Verordnung des EDI vom 23. November 2005 ¹³ über Bedarfsgegenstände	300–2500
3.3	Bewilligung eines Treibmittels für Aerosolpackungen	300–3000

C. Gebühren für Prüfungen

		Franken
1	<i>Eidgenössisches Lebensmittelchemikerdiplom (LMCD)</i> Ausstellung des Diploms nach Artikel 6 der Verordnung vom 9. November 2011 ¹⁴ über die Vollzugspersonen im Lebensmittelbereich (VVPLM)	50
2	<i>Eidgenössisches Lebensmittelinspektorendiplom (LMID)</i>	
	a. Diplomprüfung nach Artikel 14 VVPLM	350
	b. Ausstellung des Diploms nach Artikel 20 VVPLM	50
3	<i>Eidgenössisches Lebensmittelkontrolleurendiplom (LMKD)</i>	
	a. theoretischer Teil der Diplomprüfung nach Artikel 27 VVPLM	100
	b. Ausstellung des Diploms nach Artikel 33 VVPLM	50

¹³ SR 817.023.21

¹⁴ SR 817.042

ENTWURF